

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

**A. WALDNER**

Flössergasse Nr. 1 (Selmau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: **Herausgeber, Kommissionsverleger**  
und alle **Buchhandlungen**  
und **Postämter.**

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

**Insertate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*

von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXXI.

ZÜRICH, den 26. März 1898.

No 13.

## Städtische Strassenbahn Zürich. Bau neuer Linien.

Ueber die Lieferung nachstehender Gleichstrom-Speisekabel mit doppeltem Bleimantel und Asphaltband nebst zugehörigen Abzweigungsmuffen, Erdverschlüssen etc. wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

1. ca. 300 m Kabel von 100 mm<sup>2</sup> Querschnitt,
2. » 5800 » » » 150 » »
3. » 3000 » » » 200 » »
4. » 500 » » » 250 » »
5. » 800 » » » 300 » »

Uebernahmsbedingungen können bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen bzw. bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Strassenbahnbau» bis Mittwoch den 30. März a. c. an den Vorstand der Abteilung II des Bauwesens, Herrn Stadtrat Lutz, einzusenden.

Zürich, den 16. März 1898.

Die Strassenbahnverwaltung.

Kanton Uri.

Klausenstrasse.

## Bauausschreibung.

Die sämtlichen Bauarbeiten der Strecke Altdorf-Brügg, Km. 0 bis Km. 2.830, der neuen Klausenstrasse mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

**Kostenvoranschlag 136 000 Fr.**

Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Klausenstrasse Altdorf-Brügg» versehen bis spätestens den 31. März 1898 an das Bureau der Klausenstrasse in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Altdorf, den 15. März 1898.

Im Auftrage der Baukommission der Klausenstrasse,

Kantonsingenieur Uri:

**Joh. Müller.**

## Stelle-Ausschreibung.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich ist eine

**Assistenten- bzw. Geometer-Stelle** neu zu besetzen. **Besoldung** je nach Leistungen und Dienstalter 2500—5000 Fr.

Bewerber mit Ausweis über praktische Feldarbeiten und technische Kenntnisse wollen ihre Anmeldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche schriftlich bis zum 7. April 1898 an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süss in Zürich, einsenden.

Ueber die Dienstverhältnisse wird vom Stadtingenieur, Flössergasse Nr. 15, 2. Stock (Selmau), Auskunft erteilt je vormittags 10—12 Uhr.

Zürich, den 22. März 1898.

Die Kanzlei des Bauwesens,

I. Abteilung.

Einzig echte Mettlacher

**Steinzeug-Bodenplatten,**  
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;  
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),  
**Figuren und Vasen** zu Bauzwecken und für Gärten von  
**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

**Verblendsteine**

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

**Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt**

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

**Prima Schlackenwolle**

**Ladenständer. Decor. Bauguss** von **C. Flink, Mannheim.**

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

## Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefern die

Cementfabrik

**Fleiner & Cie., Aarau.**

## Ausschreibung eines Elektrizitätswerkes.

Die Aktiengesellschaft **Elektrizitätswerke Davos** beabsichtigt ein neues Elektrizitätswerk zu bauen und ersucht bewerbende Firmen um Projekt und Angebot auf Grund von Plänen und Voranschlägen bis 15. April d. J.

Unterlagen und Auskünfte über die geplante Erweiterung sind auf dem Bureau der Gesellschaft in Davos-Platz erhältlich.

Davos-Platz, den 19. März 1898.

**Elektrizitätswerke Davos,**

Der Direktor: **Ad. Zoeppritz.**

## Rümlig- und Emmenkorrektur in Malers und Werthenstein. Bauausschreibung.

Für Ausführung einer Partie von Verbauungswerken an obgenannten Flusskorrekturen, bestehend in steinernen Sporen und Böschungspflasterungen auf Holzrost mit einem Voranschlag von rund **Fr. 24 600** wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Rümlig- und Emmenkorrektur» bis spätestens den 10. April nächsthin der Kanzlei des unterfertigten Departementes einzusenden, woselbst auch von den Plänen, dem Bedingnisheft, den Bauvorschriften und Vertragsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Baudepartement des Kts. Luzern.